



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Sabine Kurtz MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, setzt auf langfristige Effekte

- Sabine Kurtz MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, informiert sich auf Spinelli und im Luisenpark über die BUGA 23.
- Michael Schnellbach erläutert die Visionen der BUGA 23 unter den vier Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrung.
- BUGA 23 bildet ideale Plattform für Land Baden-Württemberg, um sich als zukunftsweisender Standort zu präsentieren.

Im Namen der Stadt Mannheim begrüßt Baubürgermeister Ralf Eisenhauer am Montag, 12.07.2021, Sabine Kurtz. Die Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz informiert sich bei einem Vorort-Termin über den aktuellen Stand der BUGA 23. Geschäftsführer Michael Schnellbach führt Kurtz über das Spinelli-Gelände; Joachim Költzsch, Geschäftsführer der Stadtpark GmbH, informiert über die Neue Parkmitte im Luisenpark. Sabine Kurtz lobt die langfristigen Chancen, die sich für die Stadtentwicklung und für die Bevölkerung aus der BUGA 23 ergeben.

„Inhaltlich hat die BUGA 23 mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz große Schnittmengen, sind unsere Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung doch auch die großen Themen, die das MLR bewegen“, sagt Michael Schnellbach. Der Geschäftsführer der Bundesgartenschau-Gesellschaft Mannheim 2023 gGmbH präsentierte der Staatssekretärin Konzept und Inhalte der BUGA 23 vor Beim Vorort-Termin

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE



BESTE AUSSICHTEN

auf Spinelli und im Luisenpark sprachen sie unter anderem über Biodiversität, Umwelt- und Artenschutz, Nachhaltigkeit und langfristige Stadtentwicklung.

„Diese Bundesgartenschau ist keine Eintagsfliege: Hier wird für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bewohner ein langfristiger Nutzen geschaffen: Für Mannheim ist diese BUGA eine riesige Chance, um sich als naturnahe Stadt für alle zu positionieren. Die Bevölkerung erhält schöne, neue, öffentliche Räume für Begegnungen und Austausch. Als Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz würde ich auch einen Brückenschlag zur zeitgemäßen Landwirtschaft begrüßen, denn die Versorgung der Menschen mit heimischen und regional erzeugten Lebensmitteln ist mir ein großes Anliegen“, erklärt Sabine Kurtz.

Sabine Kurtz ist seit Mai 2021 als Staatssekretärin im MLR im Amt. Kurtz war bislang Vizepräsidentin des Landtags von Baden-Württemberg und ist seit vielen Jahren als Abgeordnete aktiv. Neben Landes- und Bundesgartenschauen sind Bildung, Beratung und Verbraucherschutz ihre Schwerpunktthemen.

Das Landwirtschaftsministerium ist ein wichtiger Fördermittelgeber der BUGA 23. Sabine Kurtz folgt auf Friedlinde Gurr-Hirsch, die in den letzten 5 Jahren das Amt der Staatssekretärin inne hatte, auch als Mitglied im Aufsichtsrat der BUGA 23.



Fotocredit:

Ralf Eisenhauer (Baubürgermeister der Stadt Mannheim). Sabine Kurtz (Staatssekretärin MLP) und Michael Schnellbach (Geschäftsführer BUGA 23) vor dem historischen Heizhäuschen auf Spinelli

© Foto: BUGA 23

**BESTE AUSSICHTEN**

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer

Tel.: +49 621 293 6206

E-Mail: tanja.binder@mannheim.de

Über die BUGA23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. 180 Tage lang von April bis Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von zirka 21.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, deren Gesellschafter die Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim sind. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de.